

Guter trockener Torf, Meißig und Scheit-  
holz steht zum Verkauf bei  
F. Nonnewitz.

### F. A. Schubert

empfiehlt billigt!

feinsten weißen Arack, die Kanne  
20 Neugroschen,  
sowie alle Sorten Rumm's.

Ein Unter-Logis nebst Zubehör, so auch  
eine Oberstube für einen einzelnen Herrn, steht  
von Ostern an zu vermieten in Nr. 329.  
Dresdener Gasse.

Eine Stube mit Stubenkammer, Küche,  
Keller und Bodenkammer ist von Ostern an  
zu vermieten in der Siegelgasse Nr. 238.

Ein Ober-Logis steht zu vermieten, und  
kann künftige Ostern bezogen werden Rathe-  
gasse Nr. 377.

Das Unter-Logis in Nr. 94. in der  
Schuhgasse ist von jetzt an zu vermieten, und  
kann zu Ostern bezogen werden.

Eine Oberstube mit Zubehör steht zu  
vermieten, und kann zu Ostern bezogen wer-  
den bei der

Witwe Vollmar auf dem Steinwege.

Vor dem Meißner Thore sind zwei Ober-  
stuben mit Küche, Gewölbe und Zubehör zu  
vermieten. — Das Nähere in der Expedition  
dieses Blattes.

### Stauda.

Zum Karpfenschmauß, heute den 6.  
Januar, wobei Tanzmusik stattfindet, ladet  
seine Freunde und Gönner hierdurch ergebenst  
ein.

Wilhelm Seyfert.

Sonnabend, als den 6. d. M., als zum  
hohen neuen Jahre, habe ich Tanzvergü-  
gen arrangirt, wobei ich mit kalten und war-  
men Speisen, wie auch mit Pfannenkuchen  
aufwarten kann, und lade dazu ergebenst ein.  
J. G. Piehler, Schießhauswirth.

Heute, den 6. dies. Mts., halte ich Tanz-  
musik, und kann dabei mit gutem Christ-  
stollen aufwarten, wozu ich ergebenst einlade.  
Büttner in Mülbitz.

### Theater der Stadt Großenhain.

(2) Sonnabend, den 6. Januar, zum ersten  
Male: „Doctor Wespe“; Preis-Lustspiel in  
5 Acten. — Sonntag, den 7. Januar, „Stef-

fen Langer aus Großglochau“ oder: Der  
holländische Kamin; Original-Lustspiel in vier  
Acten, nebst einem Vorspiel: Der Kaiser und  
der Seiler; in 1 Act. — Montag, den 8. Ja-  
nuar, „Der Talisman“ oder: Das Gänse-  
mädchen; Wiener Posse mit Gesang in 3 Act.  
— Mittwoch, den 10. Januar, „Der Sohn  
der Wildniß“; Schauspiel in 5 Acten. —  
Freitag, den 12. Januar, „Einen Jux will  
er sich machen“; Wiener Posse mit Gesang  
in 4 Acten.

F. Mathes.

Der Jahrgang dieses Blattes kostet wie bis-  
her 1 Thlr. Die Norm bei Insertionen ist für  
die Spaltenzeile oder deren Raum 8½ Pfennige,  
und das Minimum (für 3 Zeilen oder weniger)  
2½ Ngr.; ein einzelner Bruch wird für 1 Pfennig  
gerechnet. — Die Annahme der Insertionen  
für das Stück derselben Woche findet bis Mit-  
woch Abends statt, kleine von wenigen Zeilen  
werden jedoch bis Donnerstag Mittag  
aufgenommen; später eingehende bleiben bis  
zum nächsten Stücke liegen, oder werden ver-  
hältnißmäßig anderthalb bis zweimal nach der  
gewöhnlichen Norm berechnet, dasern deren  
Aufnahme noch effectwärt werden kann und ge-  
wünscht wird. — Insertionen, bei denen uns  
die nähere Auskunft zu ertheilen übertragen  
wird, (wofür der Betrag von einer Zeile we-  
nigstens berechnet wird), folglich der Name  
des Einsenders nicht darunter zu stehen kommt,  
müssen dennoch mit der Adresse des  
Einsenders versehen seyn. Mehrmaliges  
Einrücken einer Insertion, sowie das Setzen  
einzelner Worte oder Zeilen aus größerer  
Schrift geschieht nur auf ausdrückliches Ver-  
langen des Einsenders.

Um den resp. Interessenten, welche ihr Blatt  
Freitags selbst abholen, vergebliche Wege zu  
ersparen, machen wir noch darauf aufmerksam,  
daß dasselbe aus gutem Grunde nie vor 11  
Uhr ausgegeben werden kann.

Die Redaction.

### Kadeburger Getreide-Preise

vom dasigen Magistrat amtlich ausgestellt  
am 3. Januar 1844.

	Geringerer Preis.	Höherer Preis.
Weizen . . .	4 thlr. 10 ngr.	4 thlr. 15 ngr.
Korn . . .	2 : 25	3 : —
Gerste . . .	2 : 4	2 : 10
Hafer . . .	1 : 10	1 : 15
Erbsen . . .	3 : 8	3 : 12
Haidekorn . . .	3 : 10	3 : 20
An sämmtl. Getreide gingen ein 654 Schffl.		

D. 6., 7. u. 8. d. M. haben das Reichbaken:  
Mstr. Keyßelitz, Globigs W., Globig, Haupt.

Druck und Verlag von L. G. Rothe.